Landeselternverband
Steinebach 18, 6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 206767
F +43 (0)5572 206767-9
E office@levv.at
www.levv.at

Stellungnahme zum Regierungsprogramm 2017-2022

„...Fünfstellige Notenskala für alle Schultypen..."
Der Landeselternverband begrüßt die Abschaffung der siebenteiligen Notenskala in den Neuen Mittelschulen, ist jedoch für den Erhalt der verbalen Beurteilung in den ersten drei Schulstufen der Volksschule und zwar ohne zusätzliche Ziffernoten. Nach unserem Wissen haben bereits ca. 2000 Volksschulen auf eine verbale Beurteilung umgestellt und ein Rückgang zu Ziffernnoten würde einen Rückschritt bedeuten. Die Schulen sollten im Rahmen der Schulautonomie frei darüber entscheiden können, welche Notengebung ob Ziffern oder verbale Beurteilung am Schulstandort gewünscht wird.

Bei der fünfstelligen Notenskala für die Neuen Mittelschulen möchten wir nachdrücklich darauf hinweisen, dass ein Rückgang zu Leistungsgruppen, wie sie früher in den Hauptschulen Standard waren, nicht als zielführend erachtet wird.

„...Standardisierte verbindliche Talente-Checks..."
Standardisierte verbindliche Talente-Checks für Volksschüler am Ende der 3. Klasse Volksschule erachten wir als nicht sinnvoll. Wir haben Bedenken, dass diese Talente-Checks nur dem einen Zweck dienen, die frühzeitige Trennung der Kinder in AHS und Mittelschule. Der Landeselternverband ist der Meinung, dass diese Selektion viel zu früh geschieht.

„...Bewährtes differenziertes Schulsystem erhalten und ausbauen..."
Wir brauchen dringend ein chancengerechtes Bildungssystem für alle mit Differenzierung, Individualisierung und Personalisierung nach innen, um den einzelnen Kindern gerecht zu werden und sie in ihrer jeweiligen Leistungsfähigkeit bestmöglich zu unterstützen und damit jedes Kind seine Stärken zur Entfaltung bringen kann. Anstelle der Beibehaltung von Gymnasien und Mittelschulen sollte das Ziel einer gemeinsamen Schule verfolgt werden.

„...Erhalt und Stärkung des Sonderschulwesens..."
Wir erwarten uns weitere Anstrengungen in Richtung eines inklusiven Bildungssystems, wie im Jahr 2012 von der Regierung im „Nationalen Aktionsplan Behinderung 2012-2020" beschlossen worden ist.

„...Durchgehende Bildungs- und Leistungsdokumentation..."
Bei einer durchgehenden Bildungs- und Leistungsdokumentation von Schülerinnen und Schülern ab dem 1. Kindergartenjahr sehen wir das Risiko, dass digitale Dokumente über Kinder erstellt werden, die meistens nur Momentaufnahmen zeigen können und somit das Bild verzerren können.
Die große Kunst ist es, den Entwicklungsprozess eines Kindes möglichst ganzheitlich wahr zu nehmen. Aus Mängeln können ausgesprochene Stärken entstehen aus vorübergehenden Leistungsschwächen oder Motivationsdefiziten kann nicht auf die Gesamtbefindlichkeit/Entwicklung eines Kindes geschlossen werden.

Das Landeselternbüro ist eine Servicestelle des Landesverbandes Vorarlberg. ZVR-Zahl: 322637975

Landeselternverband
Steinebach 18, 6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 206767
F +43 (0)5572 206767-9
E office@levv.at
www.levv.at

Sollte an dem Punkt der durchgehenden Bildungs- und Leistungsdokumentation festgehalten werden, dann fordern wir eine Dokumentation nur für das Kind selbst bzw. die Familien aber keine Dokumentation für das System „Schule".

„...Deutschklassen"
Die Schülerinnen und Schüler sollten möglichst viel im Klassenverband verbleiben (nicht nur in Musik, Sport und bei Ausflügen). Kinder lernen von Kindern! Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler Deutschstunden erhalten.

Das Landeselternbüro ist eine Servicestelle des Landesverbandes Vorarlberg. ZVR-Zahl: 322637975